

# René Münnich fährt auf der Schotterpiste zum Meistertitel

## Motorsport

Beim Saisonfinale in Weigsdorf-Köblitz behauptet er seinen knappen Vorsprung.

■ Sarah Seitz

Mit einer gehörigen Portion Spannung ging am vergangenen Wochenende die Motorsportsaison auf der Rennstrecke am Matschenberg in Weigsdorf-Köblitz zu Ende. Gleich vier verschiedene Klassen fuhren in den Finalläufen um alles oder nichts. So ging es im Autocross und Rallycross um die Titel der Deutschen Meister. Weiterhin galt es unter den Fahrern den Internationalen Lausitz-Pokal und den Trabant-Cross-Cup zu gewinnen.

Für Zuschauer, Veranstalter und Motorsportler stand also ein gleichermaßen aufregendes Rennwo-

chenende bevor. Bereits am Freitag trafen die Teilnehmer im Fahrerlager ein und bereiteten sich gedanklich und vor allem technisch auf die Trainingsläufe am Sonnabendvormittag vor. Zuerst im freien Training und später unter Zeitnahme testeten die Fahrer die Strecke mit all ihren Tücken und Unebenheiten aus. Für die Piloten des ILP fiel kurz darauf schon der Startschuss für den ersten Wertungslauf.

Richtig zur Sache ging es aber erst am Sonntag. Nachdem die Fahrer am Vormittag noch die ausstehenden Vorläufe absolviert hatten, wurden nach kurzer Pause die Finalläufe eingeläutet. Im Domizil von Langer Motorsport ist die Aufregung groß. Alexander hat es ins A-Finale geschafft und bereitet jetzt seinen gelben Ford Puma auf das entscheidende Rennen vor. „Es ist einfach meine Strecke. Und egal, was die anderen Rennsportler sagen, ich fahre gerne auf dem Matschenberg. Denn hier merkt man,

dass nicht nur viele PS zählen, sondern vor allem das Können der Fahrer“, sagt der Löbauer Rallycrosser und steigt im nächsten Moment schon wieder in den Puma, um an den Start zu fahren.

### Packender Lauf um den Titel

Dort steht schon der Gesamtführende bereit. Für René Münnich aus Neusalza-Spremberg entscheidet sich in diesem Finallauf alles. Der Meistertitel ist zum Greifen nah, wäre da nicht Clemens Meyer im VW Golf der ihm den Sieg in letzter Sekunde noch abringen könnte. Den heißen Kampf, den die etwa tausend Zuschauer gebannt verfolgen, entscheidet der 30-jährige René Münnich mit Platz drei im A-Finale aber doch für sich und ist damit Deutscher Meister im Rallycross Produktionswagen 2007. Für die nächste Saison hat er schon wieder große Pläne. „Dann geht's in die Europameisterschaft“, sagt er voller Vorfreude. Auch im Wett-

kampf um den Internationalen Lausitz-Pokal ging ein Sieg an einen heimischen Fahrer. Henrik Bundesmann aus Löbau erfuhr sich als Finaldritter den Gesamttitel in der Klasse vier über 1600 Kubikzentimeter Hubraum. Erst im letzten Jahr hatte der 23-Jährige seine Rennsportkarriere begonnen und rollte das Feld kontinuierlich von hinten auf. „Ich habe die ganze Saison auf diesem Moment hingearbeitet und immer wieder mein Bestes gegeben“, bestätigt er glücklich.

### ERGEBNISSE

- Rallycross, Deutsche Meisterschaften
- 1. René Münnich, Neusalza-Spr. (VW Polo) 139
- 14. Georg Hoffmann, Beiersd'f. (Peugeot 205) 27
- 33. Alexander Langer, Löbau (Ford Puma) 22
- ILP-Pokal, Gesamtwertung
- Klasse 2: 3. Matthias Heinrich, Kottmarsdorf
- Klasse 3: 2. Torsten Riedel, Kottmarsdorf
- Klasse 4: 1. Henrik Bundesmann, Löbau
- Klasse 6: 2. André Pietschmann, Großdehnsa
- ILP-Pokal, A-Final-Sieger
- Klasse 1: Thomas Felberdam, Dürhennersdorf
- Klasse 3: Torsten Riedel, Kottmarsdorf
- Klasse 6: André Pietschmann, Großdehnsa



René Münnich aus Neusalza-Spremberg auf dem Weg zum Deutschen Meistertitel, verfolgt von Alexander Langer im gelben Puma.

Foto: Sarah Seitz